

## RAHMENPROGRAMM

Im Rahmen der **Opherdicker Herbstbühne 2020** werden in den Monaten September und Oktober zwei Vorträge und ein Kuratorengespräch unter Beachtung der aktuellen gesetzlichen Vorgaben durch die Corona-Schutzverordnung in der **Scheune** des Hauses Opherdicke veranstaltet.

**Sonntag, 27. September 2020, 15.00 Uhr, Scheune**  
**Vortrag von Thomas B. Schumann**  
**(Sammler und Verleger)**

*Deutsche Künstlerinnen und Künstler im Exil aus der Sammlung Memoria*

**Sonntag, 11. Oktober 2020, 15.00 Uhr, Scheune**  
**Kuratorengespräch** über die Ausstellung mit Arne Reimann und Sally Müller

**Sonntag, 25. Oktober 2020, 15.00 Uhr, Scheune**  
**Vortrag von Anna-Carola Krause**  
(Lotte Laserstein Expertin)  
*Zwischen Anpassung und Selbstbehauptung - Lotte Laserstein im schwedischen Exil*

**Einlass jeweils 14.00 Uhr**

Die Veranstaltungen des Rahmenprogramms und die Teilnahme an öffentlichen Führungen durch den Skulpturenpark sind im Eintrittspreis der Ausstellung enthalten.

Eine telefonische Anmeldung für die Veranstaltungen unter Fon 02301 9183972 (Museumskasse) oder per E-Mail an kultur@kreis-unna.de ist erforderlich.

## VERMITTLUNG

Digitaler **Kulturcast** zur Ausstellung - Bildbesprechungen der beiden Kuratoren über ausgewählte Kunstwerke der Ausstellung, digitale Vermittlungsvideos für Kinder und Jugendliche mit den Museumspädagoginnen Alexandra Dolezych und Simone Jasinski, sowie Podcasts der *Mittwochsgespräche* mit der Kunsthistorikerin Petra Mecklenbrauck sind abrufbar unter:  
[www.kreis-unna.de/kulturcast](http://www.kreis-unna.de/kulturcast)



Eine Einführung in die Ausstellung im Museum vor Ort, bietet am Wochenende das Einführungsvideo von der Kunsthistorikerin Anke Bätjer im Spiegelsaal von Haus Opherdicke.



MUSEUM  
HAUS OPPERDICKE  
KREIS UNNA

Dorfstraße 29  
59439 Holzwickede  
Fon 02301 9183972 und  
Fon 02303 27-1441  
kultur@kreis-unna.de  
[www.kreis-unna.de/haus-opherdicke](http://www.kreis-unna.de/haus-opherdicke)

**Öffnungszeiten MUSEUM**  
Dienstag bis Sonntag | 10.30 - 17.30 Uhr

**Eintritt**  
Erwachsene 4,00 € | ermäßigt 3,00 €  
Familienkarte 8,00 €  
Jahreskarte 20,00 €

Begleitend zur Ausstellung ist ein Katalog im Museumsshop von Haus Opherdicke erhältlich.

**Feiertage**  
Tag der Deutschen Einheit  
Allerheiligen  
geöffnet

**Öffentliche Führungen Ausstellung**  
(finden bis auf Weiteres nicht statt, nur private Buchung bis zu 4 Personen möglich)

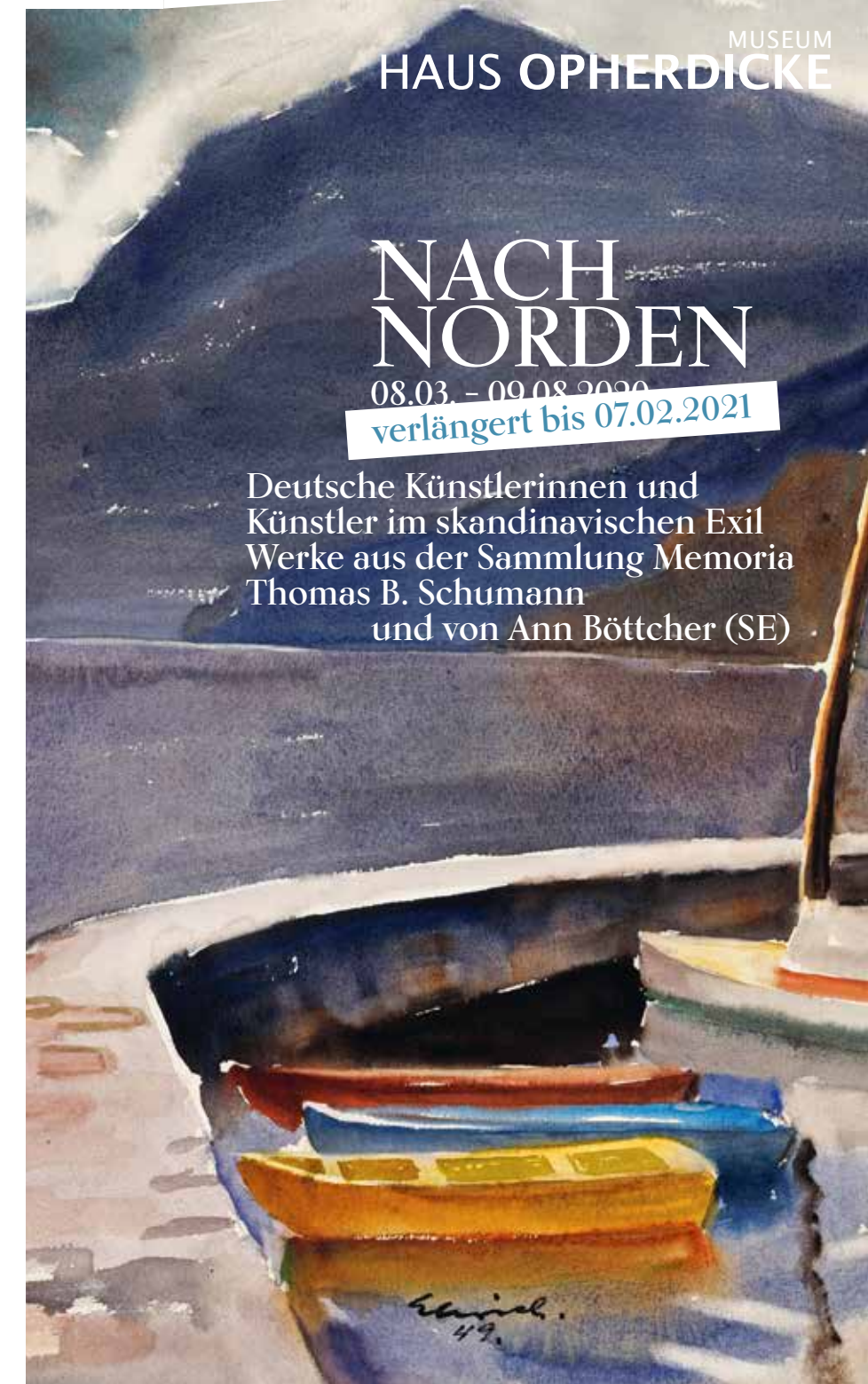
**Öffentliche Führungen Skulpturenpark**  
Sonntag und Feiertag | 11.30 | 13.00 | 14.30 Uhr

**Gruppenführungen**  
nach Vereinbarung

Abb. Ausschnitt aus:  
Otto Ehrich | *Winterabend bei Ascona* | 1949  
Aquarell | 65 x 80 cm | Sammlung Memoria  
Thomas B. Schumann | Foto: Thomas Kersten

~~RUHR~~ KUNST MUSEEN

**Herausgeber**  
Kreis Unna - Der Landrat  
Kultur  
Hansastraße 4  
59425 Unna  
[www.kreis-unna.de](http://www.kreis-unna.de)



MUSEUM  
**HAUS OPPERDICKE**

**NACH  
NORDEN**

08.03. - 09.08.2020  
**verlängert bis 07.02.2021**

Deutsche Künstlerinnen und  
Künstler im skandinavischen Exil  
Werke aus der Sammlung Memoria  
Thomas B. Schumann  
und von Ann Böttcher (SE)

# NACH NORDEN

08.03. - 09.08.2020

verlängert bis 07.02.2021

Deutsche Künstlerinnen  
und Künstler im  
skandinavischen Exil  
Werke aus der Sammlung Memoria  
Thomas B. Schumann

Ernst Martin Benedikt  
Otto Ehrich  
Erwin Graumann  
Eric Johansson  
Bruno Krauskopf  
Lotte Laserstein  
Helga Leiser-Fejne  
Rudi Lesser  
Rolf Nesch  
Hilde Rubinstein  
Hugo Steiner-Prag  
Hans Tombrock  
Peter Weiss  
Paul Wieghardt

und Ann Böttcher (SE)

NACH NORDEN – richtet den Blick in die eine Himmelsrichtung, die gleichzeitig eine Bewegungsrichtung war. Dies gilt im Besonderen für Künstlerinnen und Künstler der Moderne, die vor den fanatischen Populisten des nationalsozialistischen Regimes ins Exil flüchten mussten.

Mit dieser Gruppenausstellung den Fokus auf einen nach Norden ausgerichteten Auswanderungsstrom zu legen, entspringt dem Sehnsuchtsort Skandinavien, mit seinem ganz eigenen Licht. Und geht auch dem gezielten Interesse an der außergewöhnlichen Exil-Sammlung Memoria von Thomas B. Schumann nach, aus deren Fülle von über 800 bildenden Kunstwerken eine thematisch orientierte Auswahl im Museum Haus Opherdicke ausgestellt ist.

Die Ausstellung widmet sich deutschen Kunstschaaffenden, die in die skandinavischen Länder Dänemark, Schweden und Norwegen sowie auch Finnland geflüchtet sind, dort eine Zeit lang lebten und wirkten oder gar ihr gesamtes restliches Leben dort verbrachten.

Die Gemälde und Grafiken der in der Ausstellung vertretenen Künstlerinnen und Künstler Ernst Martin Benedikt, Otto Ehrich, Erwin Graumann, Eric Johansson, Bruno Krauskopf, Lotte Laserstein, Helga Leiser-Fejne, Rudi Lesser, Rolf Nesch, Hilde Rubinstein, Hugo Steiner-Prag, Hans Tombrock, Peter Weiss und Paul Wieghardt sind Leihgaben der Sammlung Memoria von Thomas B. Schumann, sowie von zwei Privatsammlungen aus Schweden und der Schweiz, die durch ihre zusätzlichen Leihgaben den Sammlungsbestand erweitern. Zudem rundet geliehenes Archivmaterial aus der Sammlung der Berlinischen Galerie und des Fritz-Hüser-Institut aus Dortmund die Ausstellung ab.

Auch die Vielzahl der damals wie heute nach Norden flüchtenden Menschen, wird mit dieser Ausstellung thematisiert. Die Werke der in Schweden geborenen und arbei-

tenden, zeitgenössischen Künstlerin Ann Böttcher, holen das Thema der Emigration und des Exils zeitlich in die Gegenwart. Durch ihre Collagen aus Artefakten, Quelltexten, überlieferten Fotografien und eigenen Zeichnungen nimmt sie Bezug auf historische Begebenheiten und untersucht das Verhältnis von nationaler Identität und Natur in der deutschen Geschichte. Diese von ihr entworfene visuelle Archäologie zeigt insbesondere den Wald als Projektionsfläche der deutschen Identität während des Dritten Reichs.

Sally Müller, Kuratorin | Arne Reimann, Kurator



Eric Johansson | *Lövbrunna Gård Täby*  
(„Blattbrunnen Farm“ bei Täby, SE) | 1974



Hugo Steiner-Prag | *ohne Titel* | 1939



Ann Böttcher | *Deutsche Waldbäume und Waldtypen*  
(Der Umgang mit Mutter Grün) | 2008